

Absender:

**Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
132**

20-14665
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Großprojekt "Bahnstadt" nicht ausbremsen, sondern
weiterverfolgen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.11.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof
(Entscheidung)

18.11.2020

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat 132 Viewegsgarten-Bebelhof spricht sich dafür aus, das Stadtumbauprojekt „Bahnstadt“ weder zu stoppen noch „in die weitere Zukunft“ zu verschieben.

Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig will bekanntlich das riesige Gebiet rund um den Hauptbahnhof - inklusive der dortigen Brachflächen und aufgelassenen Bahnanlagen - zu einem urbanen Quartier mit Wohnungen, Gewerbe, Kultur etc. umgestalten. Angesichts der Nähe zum Hauptbahnhof und zur Innenstadt bietet dieses Areal enorme städtebauliche Entwicklungspotenziale. Das Interesse an dem neuen Quartier ist erfreulich groß, wie die erfolgreiche Beteiligungsaktion am 4. Oktober 2020 belegt. Rund 400 Bürger*innen nutzten an dem genannten Sonntag die Gelegenheit, das Entwicklungsgebiet mit dem Rad oder zu Fuß zu erkunden. Nach diesem Infotermin sind rund 600 Ideen, Anregungen und Hinweise bei der Verwaltung eingegangen - siehe auch www.braunschweig.de/bahnstadt.

Diesen Schwung und Elan gilt es nun positiv zu nutzen - auch vor dem Hintergrund der bereits bewilligten Fördergelder. Ein Ausbremsen der „Bahnstadt“ wäre nicht sinnvoll, da Braunschweig bekanntlich eine wachsende Stadt mit einem hohen Bedarf an zusätzlichen Wohn- und Gewerbeflächen ist. Insofern ist die von der CDU-Ratsfraktion am 29. Oktober 2020 geforderte Verschiebung dieses Umbauprojekts „in die weitere Zukunft“ nicht zielführend.

gez.

Barbara Schulze

Quelle:

Siehe dazu die Pressemitteilung der CDU-Ratsfraktion zum Haushaltsplan-Entwurf 2021:
https://cdu-bs.de/lokal_1_1_667_Massives-Umdenken-in-der-Haushaltspolitik-unumgaenglich.html

Anlagen: keine